

Zukunftsmesse Nord

**ZUKUNFTSMESSE NORD
BREMEN**

01.-02.10.2025

9.30 BIS 15.30 UHR

Ablauf der Zukunftsmesse Nord

01.10.2025

09.30 – 10.15 Uhr	Ausstellung (GW2, Ebene 2 und 3, Räume B 3009 und B3010)			
10.15 – 11.15 Uhr	Plenumsveranstaltung (Hörsaalgebäude HS 2010) „Französisch – ein Sprungbrett für die Zukunft?!“ / « Le français – un tremplin pour le futur?! »			
ab 11.15 Uhr	Ausstellung (GW2, Ebene 2 und 3, Räume B 3009 und B3010)			
11.30 – 12.00 Uhr	B 2880 Studienfinanzierung mit Stipendien	B 2890 Europa europäisch studieren in Strasbourg, Málaga, Flensburg	B 2900 Bi- und trinationale Studiengänge der DFH	Ausstellung (GW2, Ebene 2 und 3, Räume B 3009 und B3010)
12.15 – 12.45 Uhr	B 2880 Être assistante de langue dans un pays francophone	B 2890 Bewerbungsschreiben auf Französisch	B 2900 Spektrum der Austausch- und Fortbildungsmöglichkeiten (DFJW)	
13.00 – 13.30 Uhr	B 2880 Französisch studieren in Leipzig: Studiengänge & Frankreichzentrum	B 2890 Unser dt.-frz. Werdegang 2 Erfahrungsberichte	B 2900 Einführung zu Studienmöglichkeiten in Frankreich	
13.45 – 14.15 Uhr	B 2880 Accueillir un/e assistant/e de langue (FÜR LEHRKRÄFTE)	B 2890 Der Freiwilligendienst in Frankreich Ein Erfahrungsbericht	B 2900 Dt.-frz. Studienangebote an der Universität des Saarlandes	
14.30 – 15.00 Uhr	B 2880 La France, la francophonie et l’Europe au cœur de l’Allemagne	B 2890 Wie gelingt ein individueller Austausch in Familien?	B 2900 Dt.-frz. Plattform „écoles- entreprises“ der AHK Frankreich	
14.15 – 15.30 Uhr	Ausstellung (GW2, Ebene 2 und 3, Räume B 3009 und B3010)			

Ablauf der Zukunftsmesse Nord

02.10.2025

09.30 – 10.15 Uhr	Ausstellung (GW2, Ebene 2 und 3, Räume B 3009 und B3010)			
10.15 – 11.15 Uhr	Plenumsveranstaltung (Hörsaalgebäude HS 2010) „Französisch – ein Sprungbrett für die Zukunft?!“ / « Le français – un tremplin pour le futur?! »			
ab 11.15 Uhr	Ausstellung (GW2, Ebene 2 und 3, Räume B 3009 und B3010)			
11.30 – 12.00 Uhr	B 2880 Unser dt.-frz. Werdegang 2 Erfahrungsberichte	B 2890 Wie gelingt ein individueller Austausch in Familien?	B 2900 Dt.-frz. Plattform „écoles- entreprises“ der AHK Frankreich	Ausstellung (GW2, Ebene 2 und 3, Räume B 3009 und B3010)
12.15 – 12.45 Uhr	B 2880 Être assistante de langue dans un pays francophone	B 2890 Bewerbungsschreiben auf Französisch	B 2900 Spektrum der Austausch- und Fortbildungsmöglichkeiten (DFJW)	
13.00 – 13.30 Uhr	B 2880 Der Freiwilligendienst in Frankreich Ein Erfahrungsbericht	B 2890 Accueillir un/e assistant/e de langue (FÜR LEHRKRÄFTE)	B 2900 Funky French – warum nach Frankreich?	
13.45 – 14.15 Uhr	B 2880 Young Woman in T.I.M.E.	B 2890 Dt.-frz. Studienangebote an der Universität des Saarlandes	B 2900 Einführung zu Studienmöglichkeiten in Frankreich	
14.30 – 15.00 Uhr	B 2880 Französisch studieren in Leipzig: Studiengänge & Frankreichzentrum	B 2890 La France, la francophonie et l’Europe au cœur de l’Allemagne	B 2900 Bi- und trinationale Studiengänge der DFH	
14.15 – 15.30 Uhr	Ausstellung (GW2, Ebene 2 und 3, Räume B 3009 und B3010)			

Abstracts zu den Mikrofortbildungen und Präsentationen am 01.10.2025

11.30 – 12.00 Uhr

Studienfinanzierung mit Stipendien (B 2880)

Wie lässt sich ein Studium finanzieren? In diesem Workshop erhältst du einen Überblick über verschiedene Stipendienprogramme und ihre Vorteile. Neben einem Input zu unterschiedlichen Fördermöglichkeiten gibt es die Möglichkeit individuell Fragen zu stellen. So findest du heraus, welche Angebote zu dir passen und wie du den Weg zum Stipendium erfolgreich angehst.

Matti Wiemers, Altes Gymnasium Bremen

Europa europäisch studieren in Strasbourg, Málaga, Flensburg: B.A. Transkulturelle Europastudien (B 2890)

Du begeisterst dich für Fremdsprachen, besonders für Französisch und Spanisch? Du hast Lust im Ausland zu leben und zu studieren? Du findest die kulturelle Vielfalt in Europa spannend und interessierst Dich für Medien, Sprachen und Literaturen? Dann könnte der neue BA-Studiengang „Transkulturelle Europastudien: Sprachen, Medien, Literaturen“ für Dich interessant sein.

Wir stellen Dir diesen besonderen trinationalen Studiengang vor und zeigen, wie es ist, in den Grenzregionen Flensburg, Straßburg und Málaga zu studieren.

Prof. Margot Brink (Europa-Universität Flensburg), Simona Dobosyová (Studentin im 5. Semester)

Funktionsweise und Vorteile der binationalen und trinationalen Studiengänge der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) (B 2900)

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist ein Netzwerk von 210 Universitäten, Hochschulen und *Grandes Écoles*, das sich nicht nur über Deutschland und Frankreich, sondern über ganz Europa und darüber hinaus erstreckt. Gemeinsam bieten dir diese Hochschuleinrichtungen in 135 Städten ein weltweit einzigartiges Angebot von 199 binationalen und trinationalen Studiengängen an.

Annika Matulla, Deutsch-Französische Hochschule

12.15 – 12.45 Uhr

Être assistant/e de langue dans un pays francophone? – Oui, avec plaisir! (B 2880)

Du möchtest ins Ausland und suchst ein bezahltes Praktikum mit Zukunft? Werde Fremdsprachenassistentkraft (FSA) in einem frankophonen Land! Ehemalige FSA berichten aus erster Hand, wie sie ihre Gastschule bereichert und unvergessliche Erfahrungen gesammelt haben. Das älteste Austauschprogramm der Welt feiert 120 Jahre – sei Teil dieser Tradition! *Des expériences inoubliables vous attendent!*

Tatjana Bitthöfer, Jenny Höppner (ehem. FSA), i. A. des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) des Sekretariats der KMK

Bewerbungsschreiben auf Französisch (B 2890)

In dieser Mikrofortbildung wählen wir gemeinsam – anhand verschiedener Aktivitäten – die relevanten Bestandteile eines Lebenslaufs aus und lernen, wie man ein Motivationsschreiben sinnvoll aufbaut und formuliert.

Emmanuelle Serveau-Ludwig, Marine Merveille, Institut français Bremen - Sprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen

Spektrum der Austausch- und Fortbildungsmöglichkeiten mit dem DFJW (B 2900)

- Austauschformate für Schüler*innen, Studierende, Azubis
- Stipendien für individuelle Mobilitäten
- Orientierungsangebote für junge Menschen
- Zertifizierte DFJW-Fortbildungen

Jennifer Lauer, Anett Waßmuth, Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)

13.00 – 13.30 Uhr

Französisch studieren in Leipzig: Studiengänge & Frankreichzentrum (B 2880)

An der Uni Leipzig studieren 600 junge Menschen fünf romanische Sprachen, darunter Französisch. Außerdem haben wir eines der 15 interdisziplinär angelegten „Frankreichzentren“ (FZ) in Deutschland, die Aktivitäten zu Frankreich aus allen Fakultäten verbinden. Wir wollen Ihnen die Stadt, das Institut mit seinen möglichen Studiengängen wie Bachelor oder Lehramt sowie das FZ vorstellen.

Prof. Dr. Christiane Neveling, Universität Leipzig

Unser deutsch-französischer Werdegang – Erfahrungsberichte von Vera und Julia (B 2890)

Gap Year, Erasmus-Semester und Praktikum in Frankreich, deutsch-französisches Studium sowie Freiwilligenprojekte – Vera (28) und Julia (27) stellen euch ihre ganz persönlichen Erfahrungen in der deutsch-französischen Welt vor. Es warten authentische Einblicke in die vielen Formen der Auslandsaufenthalte auf euch. Zudem wird genügend Zeit sein, um auf eure Fragen einzugehen – *osons la mobilité !*

Vera Glaser, Antenne Métropole, Metropolregion Hannover GmbH

Julia Müller, Deutsch-Französischer Jugendausschuss (DFJA) und Vereinigung Deutsch-Französischer Gesellschaften für Europa (VDFG)

Allgemeine Einführung zu Studienmöglichkeiten in Frankreich (B 2900)

Ein Überblick über die vielfältigen Studienmöglichkeiten in Frankreich, die Bewerbungsverfahren, verfügbare Stipendien sowie weitere praktische Tipps.

Gabriel Lepage, Campus France Deutschland, Institut français d'Allemagne

13.45 – 14.15 Uhr

Accueillir un/e assistant/e de langue francophone ? – Oui, vivez l'aventure ! (B 2880)

Sie möchten eine Fremdsprachenassistentkraft (FSA) aus einem frankophonen Land an Ihrer Schule einsetzen, sind aber unsicher, wie dies im Unterricht und schulischen Alltag gelingt? In dieser Fortbildung erhalten Sie praxisnahe Beispiele, wie eine FSA interkulturell und sprachlich bereichert. Der PAD informiert zudem am Stand. *Osez le pas !*

Tatjana Bitthöfer, StD`, i. A. des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) des Sekretariats der KMK

Der Freiwilligendienst in Frankreich – ein Erfahrungsbericht (B 2890)

Emi berichtet von ihrem Alltag im Freiwilligendienst und darüber welche Erfahrungen sie mit auf ihren Lebensweg danach mitnehmen konnte. Außerdem gibt sie Tipps zur Bewerbung und stellt gemeinsam mit Annelie vom Freunde-Regionalteam Nord ausgewählte Einrichtungen aus Frankreich vor.

Emilia Shermann, Annelie Terhaar, Freunde der Erziehungskunst (Freunde-Waldorf)

Deutsch-französische Studienangebote an der Universität des Saarlandes (B 2900)

Studiere an einer der frankophonsten Universitäten Deutschlands!

Die geografische Nähe zu Frankreich, Luxemburg und Belgien sowie die langjährige Erfahrung in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit formen die starke Frankreichkompetenz der Saar-Universität. Mehr als 30 deutsch-französische Studiengänge in allen Fächern eröffnen interkulturelle Erfahrungen sowie vielfältige Berufsperspektiven.

Juliette Ronceray, Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes

14.30 – 15.00 Uhr

La France, la francophonie et l'Europe au cœur de l'Allemagne : étudier à Paderborn (B 2880)

Ob Sie Französisch Lehramt oder als Bachelor/Master of Arts studieren wollen, ob Sie sich für den DFH-Studiengang *Études Européennes* in Kooperation mit der Le Mans *Université* interessieren, den *Benelux*-Master und das Belgien-Zentrum kennen lernen wollen oder den Bachelor Physik/Französisch wählen – an der Universität Paderborn finden Sie auf jeden Fall ausgezeichnete Studienbedingungen!

Prof. Dr. Paul Gévaudan, Prof. Dr. Arno Schindlmayr, Dr. Resul Karaca, Amélie Charvet, Universität Paderborn

Wie gelingt ein individueller, mehrwöchiger Austausch in Familien? (B 2890)

Für die einen klingt es verführerisch, für die anderen scheint es eine gewaltige Herausforderung zu sein: zwei oder drei Monate, oder gar sechs, in einer fremden Familie und einer fremden Schule im frankophonen Ausland zu verbringen. Eine gute Vorbereitung führt zwar nicht zur garantierten Glückseligkeit, hilft aber sehr dabei, dass es eine gewinnbringende und schöne Zeit wird. Mit einem Bericht aus der Praxis möchte ich möglichst viele Menschen dazu motivieren.

Alexander Schröer, Libingua-Arbeitsgemeinschaft und Koordinator der Bilingualen Abteilung des Otto-Schott-Gymnasiums Mainz-Gonsenheim

Die deutsch-französische Plattform „Écoles-Entreprises“ der AHK Frankreich: Eine Brücke zwischen Jugendlichen, Schulen und Unternehmen (B 2900)

Die AHK Frankreich stellt eine Plattform zur Verfügung, die den Austausch zwischen Jugendlichen, Bildungseinrichtungen und Unternehmen, die auf dem frz. und dt. Arbeitsmarkt aktiv sind, erleichtert.

Ihre 3 Hauptziele:

1. die berufliche Eingliederung fördern,
2. den dt.-frz. Arbeitsmarkt unterstützen,
3. das Erlernen der Partnersprache und die grenzüberschreitende Mobilität fördern

Janet Ladwig, Auslandshandelskammer Frankreich (AHK)

Abstracts zu den Mikrofortbildungen und Präsentationen am 02.10.2025

11.30 – 12.00 Uhr

Unser deutsch-französischer Werdegang – Erfahrungsberichte von Vera und Julia (B 2880)

Gap Year, Erasmus-Semester und Praktikum in Frankreich, deutsch-französisches Studium sowie Freiwilligenprojekte – Vera (28) und Julia (27) stellen euch ihre ganz persönlichen Erfahrungen in der deutsch-französischen Welt vor. Es warten authentische Einblicke in die vielen Formen der Auslandsaufenthalte auf euch. Zudem wird genügend Zeit sein, um auf eure Fragen einzugehen – *osons la mobilité !*

Vera Glaser, Antenne Métropole, Metropolregion Hannover GmbH

Julia Müller, Deutsch-Französischer Jugendausschuss (DFJA) und Vereinigung Deutsch-Französischer Gesellschaften für Europa (VDFG)

Wie gelingt ein individueller, mehrwöchiger Austausch in Familien? (B 2890)

Für die einen klingt es verführerisch, für die anderen scheint es eine gewaltige Herausforderung zu sein: zwei oder drei Monate, oder gar sechs, in einer fremden Familie und einer fremden Schule im frankophonen Ausland zu verbringen. Eine gute Vorbereitung führt zwar nicht zur garantierten Glückseligkeit, hilft aber sehr dabei, dass es eine gewinnbringende und schöne Zeit wird. Mit einem Bericht aus der Praxis möchte ich möglichst viele Menschen dazu motivieren.

Alexander Schröer, Libingua-Arbeitsgemeinschaft und Koordinator der Bilingualen Abteilung des Otto-Schott-Gymnasiums Mainz-Gonsenheim

Die deutsch-französische Plattform „Écoles-Entreprises“ der AHK Frankreich: Eine Brücke zwischen Jugendlichen, Schulen und Unternehmen (B 2900)

Die AHK Frankreich stellt eine Plattform zur Verfügung, die den Austausch zwischen Jugendlichen, Bildungseinrichtungen und Unternehmen, die auf dem frz. und dt. Arbeitsmarkt aktiv sind, erleichtert.

Ihre 3 Hauptziele:

1. die berufliche Eingliederung fördern,
2. den dt.-frz. Arbeitsmarkt unterstützen,
3. das Erlernen der Partnersprache und die grenzüberschreitende Mobilität fördern

Janet Ladwig, Auslandshandelskammer Frankreich (AHK)

12.15 – 12.45 Uhr

Être assistant/e de langue dans un pays francophone? – Oui, avec plaisir! (B 2880)

Du möchtest ins Ausland und suchst ein bezahltes Praktikum mit Zukunft? Werde Fremdsprachenassistentkraft (FSA) in einem frankophonen Land! Ehemalige FSA berichten aus erster Hand, wie sie ihre Gastschule bereichert und unvergessliche Erfahrungen gesammelt haben. Das älteste Austauschprogramm der Welt feiert 120 Jahre – sei Teil dieser Tradition! *Des expériences inoubliables vous attendent!*

Tatjana Bitthöfer, Jenny Höppner (ehem. FSA), i. A. des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) des Sekretariats der KMK

Bewerbungsschreiben auf Französisch (B 2890)

In dieser Mikrofortbildung wählen wir gemeinsam – anhand verschiedener Aktivitäten – die relevanten Bestandteile eines Lebenslaufs aus und lernen, wie man ein Motivationsschreiben sinnvoll aufbaut und formuliert.

Emmanuelle Serveau-Ludwig, Marine Merveille, Institut français Bremen - Sprachenzentrum der Hochschulen im Land Bremen

Spektrum der Austausch- und Fortbildungsmöglichkeiten mit dem DFJW (B 2900)

Austauschformate für Schüler*innen, Studierende, Azubis
Stipendien für individuelle Mobilitäten
Orientierungsangebote für junge Menschen
Zertifizierte DFJW-Fortbildungen

Jennifer Lauer, Anett Waßmuth, Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)

13.00 – 13.30 Uhr

Der Freiwilligendienst in Frankreich – ein Erfahrungsbericht (B 2880)

Emi berichtet von ihrem Alltag im Freiwilligendienst und darüber welche Erfahrungen sie mit auf ihren Lebensweg danach mitnehmen konnte. Außerdem gibt sie Tipps zur Bewerbung und stellt gemeinsam mit Annelie vom Freunde-Regionalteam Nord ausgewählte Einrichtungen aus Frankreich vor.

Emilia Shermann, Annelie Terhaar, Freunde der Erziehungskunst (Freunde-Waldorf)

Accueillir un/e assistant/e de langue francophone ? – Oui, vivez l'aventure ! (B 2890)

Sie möchten eine Fremdsprachenassistentkraft (FSA) aus einem frankophonen Land an Ihrer Schule einsetzen, sind aber unsicher, wie dies im Unterricht und schulischen Alltag gelingt? In dieser Fortbildung erhalten Sie praxisnahe Beispiele, wie eine FSA interkulturell und sprachlich bereichert. Der PAD informiert zudem am Stand. *Osez le pas !*

Tatjana Bitthöfer, StD`, i. A. des Pädagogischen Austauschdienstes (PAD) des Sekretariats der KMK

Funky French – warum nach Frankreich? (B 2900)

Es gibt keine zwei Länder auf der gesamten Welt, die so sehr miteinander vernetzt sind wie Deutschland und Frankreich... das CFB arbeitet seit über 60 Jahren an der Schnittstelle Deutschland - Frankreich und möchte insbesondere diejenigen unterstützen, die in der Regel keinen Zugang zum Nachbarland haben, unterstützen und Ihnen konkrete Angebote anbieten:

- Beispiel Austausch HipHop
- Berufliche Bildung, ein Praktikum im Nachbarland
- Freiwilligendienst – danke ESK ins Nachbarland

Florian Fangmann, Centre francais de Berlin gGmbH

13.45 – 14.15 Uhr

Young Women in T.I.M.E. (B 2880)

Was fällt auf, wenn man durch eine Kfz-Werkstatt oder ein IT-Unternehmen geht? In technischen Berufen sind nur wenige Frauen vertreten. Warum eigentlich?

Das EU-Projekt „**Young Women in T.I.M.E.**“ möchte Schülerinnen, die vor der Berufswahl stehen, ermutigen, auch technische Ausbildungsberufe in ihre Überlegungen einzubeziehen.

Darüber soll bei der Veranstaltung gesprochen und informiert werden.

Christiane Bodammer, BBS Osterholz-Scharmbeck

Deutsch-französische Studienangebote an der Universität des Saarlandes (B 2890)

Studiere an einer der frankophonsten Universitäten Deutschlands!

Die geografische Nähe zu Frankreich, Luxemburg und Belgien sowie die langjährige Erfahrung in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit formen die starke Frankreichkompetenz der Saar-Universität. Mehr als 30 deutsch-französische Studiengänge in allen Fächern eröffnen interkulturelle Erfahrungen sowie vielfältige Berufsperspektiven.

Juliette Ronceray, Frankreichzentrum der Universität des Saarlandes

Allgemeine Einführung zu Studienmöglichkeiten in Frankreich (B 2900)

Ein Überblick über die vielfältigen Studienmöglichkeiten in Frankreich, die Bewerbungsverfahren, verfügbare Stipendien sowie weitere praktische Tipps.

Gabriel Lepage, Campus France Deutschland, Institut français d'Allemagne

14.30 – 15.00 Uhr

Französisch studieren in Leipzig: Studiengänge & Frankreichzentrum (B 2880)

An der Uni Leipzig studieren 600 junge Menschen fünf romanische Sprachen, darunter Französisch. Außerdem haben wir eines der 15 interdisziplinär angelegten „Frankreichzentren“ (FZ) in Deutschland, die Aktivitäten zu Frankreich aus allen Fakultäten verbinden. Wir wollen Ihnen die Stadt, das Institut mit seinen möglichen Studiengängen wie Bachelor oder Lehramt sowie das FZ vorstellen.

Prof. Dr. Christiane Neveling, Universität Leipzig

La France, la francophonie et l'Europe au cœur de l'Allemagne : étudier à Paderborn (B 2890)

Ob Sie Französisch Lehramt oder als Bachelor/Master of Arts studieren wollen, ob Sie sich für den DFH-Studiengang *Études Européennes* in Kooperation mit der Le Mans *Université* interessieren, den *Benelux*-Master und das Belgien-Zentrum kennen lernen wollen oder den Bachelor Physik/Französisch wählen – an der Universität Paderborn finden Sie auf jeden Fall ausgezeichnete Studienbedingungen!

Prof. Dr. Paul Gévaudan, Prof. Dr. Arno Schindlmayr, Dr. Resul Karaca, Amélie Charvet, Universität Paderborn

Funktionsweise und Vorteile der binationalen und trinationalen Studiengänge der Deutsch-Französischen Hochschule (DFH) (B 2900)

Die Deutsch-Französische Hochschule (DFH) ist ein Netzwerk von 210 Universitäten, Hochschulen und *Grandes Écoles*, das sich nicht nur über Deutschland und Frankreich, sondern über ganz Europa und darüber hinaus erstreckt. Gemeinsam bieten dir diese Hochschuleinrichtungen in 135 Städten ein weltweit einzigartiges Angebot von 199 binationalen und trinationalen Studiengängen an.

Annika Matulla, Deutsch-Französische Hochschule

Messeangebote - Aussteller

	Studium	Duales Studium	Ausbildung	Gap Year	Praktikum	Stipendium	Austausch
Institutionen							
Campus France / Institut Français Deutschland	X	X	X	X	X	X	X
Centre français de Berlin				X	X		X
Chambre Franco-Allemande de Commerce et d'Industrie (Paris)		X	X		X		
Deutsch-Französische Hochschule (DFH), 199 bi- und trinationale Studiengänge	X						
Deutsch-Französisches Jugendwerk (DFJW)	X			X	X	X	X
Institut français de Brême - Sprachenzentrum der Hochschulen Bremen	X				X		
Pädagogischer Austauschdienst (PAD) des Sekretariats der Kultusministerkonferenz (KMK)				X	X	X	X
Hochschulen							
BBS Osterholz-Scharmbeck			X		X		
Deutsch-Französisches Hochschulinstitut für Technik und Wirtschaft (DFHI-ISFATES) (Saarbrücken)	X						
Europa-Uni-Flensburg, BA Transkulturelle Europastudien	X						
Hochschule Emden / Leer	X	X					
Hochschule für Technik und Wirtschaft Dresden (HTWD)	X						
Hochschule Niederrhein, Internationales Marketing	X						
Hochschule Reutlingen / ESB Business School, International Management Double Degree (IMX)	X						
Universitäten							
Johannes-Gutenberg-Universität Mainz, Deutsch-Französische Studiengänge	X						
Universität Bonn / Université de Sorbonne (Paris), D-F Studien	X						
Universität Bremen, Romanistik	X						
Universität Bielefeld / Université Paris Cité, BiPaG - Deutsch-französisches Studienprogramm Geschichte	X						
Universität Göttingen, Seminar für Romanische Philologie	X						
Universität Kassel, Institut für Romanistik	X						
Universität Münster, Institut für Politikwissenschaft	X						

	Studium	Duales Studium	Ausbildung	Gap Year	Praktikum	Stipendium	Austausch
Universität Paderborn, DFH-Studiengänge Europäische Studien & Physik, Institut für Romanistik	X						
Universität Paderborn, Belgienzentrum	X						
Universität des Saarlandes, Frankreichzentrum	X					X	
Vereine							
Club d'Affaires Franco-Allemand de Hambourg (Amicale.e.V.)			X		X		
Deutsch-Französischer Jugendausschuss (DFJA)	Zivilgesellschaftliches Engagement						
Deutsches Rotes Kreuz Lv. Saarland e.V.				X			
Freunde der Erziehungskunst Rudolf Steiners e. V.				X			
Gesellschaft für übernationale Zusammenarbeit e.V. (GÜZ)			X		X		
LIBINGUA							X
Vereinigung Deutsch-Französischer Gesellschaften für Europa e. V. (VDFG)	Zivilgesellschaftliches Engagement						
Unternehmen							
Safran Helicopter Engines Germany GmbH		X			X		

Flurbereich, GW2, Ebene 2

Raum B2880

Raum B2890

Raum B2900

Uni Bremen
Romanistik

Uni Flensburg
Europastudien

Hochschule
Emden/Leer

Uni Mainz
D-F-Studiengänge

Uni Kassel
Romanistik

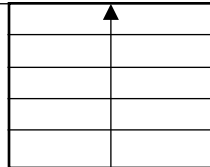
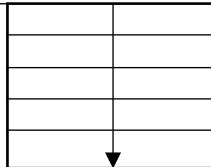
Uni Göttingen
Romanistik

Berufsbildung
BBS OHZ

Uni Bielefeld
D-F Geschichte

HS Reutlingen
Int. Management

HS Niederrhein
Int. Marketing



Flurbereich, GW2, Ebene 3

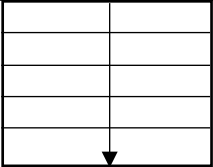
Raum B3009

Raum B3010

Chambre fr.-all.
Commerce/Industrie

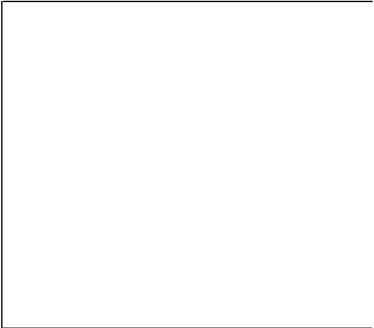
HS Dresden
Technik/Wirtschaft

Infopoint

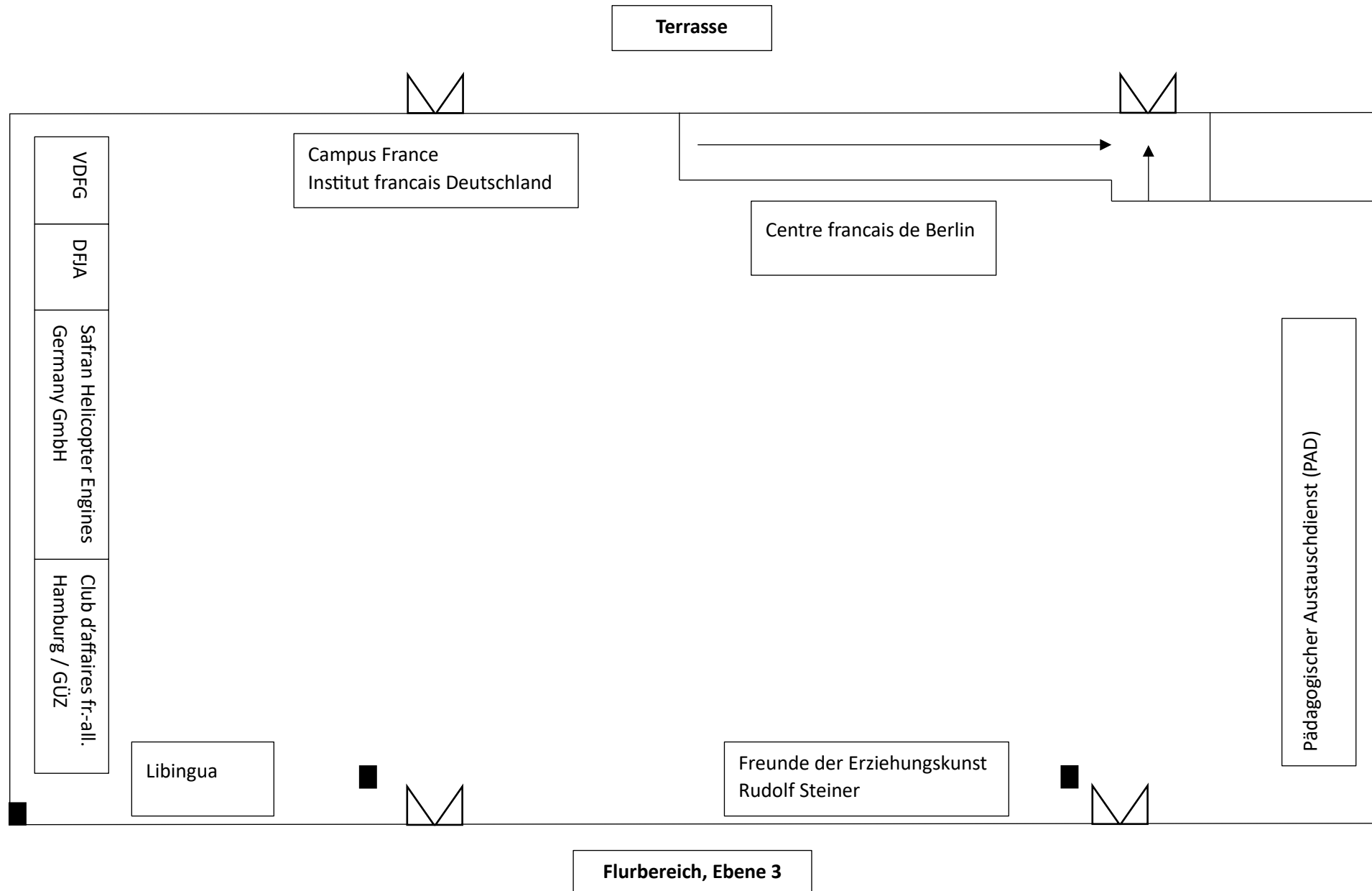


Deutsch-Französisches
Jugendwerk (DFJW)

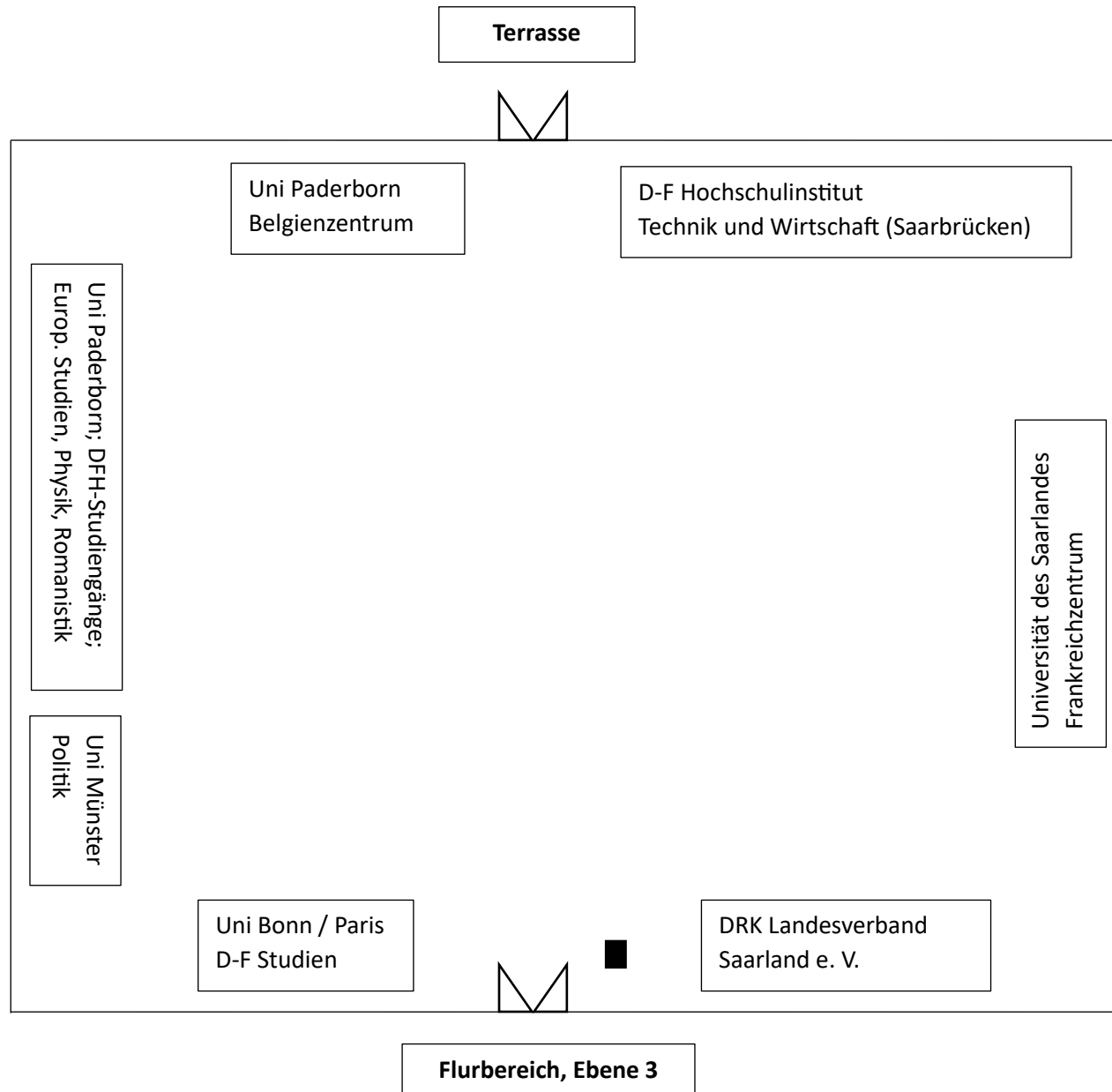
Deutsch-Französische
Hochschule (DFH)



Raum GW2 B3009, Ebene 3



Raum GW2 B3010, Ebene 3



Anreise

Universität Bremen
Gebäude GW2
Universitätsboulevard 13
28359 Bremen

mit dem Auto:

Wenn Sie von der A1 kommen, wechseln Sie am Bremer Kreuz auf die A27 in Richtung Bremen-Bremerhaven. Sie verlassen die A27 an der Abfahrt Universität / Horn-Lehe und fahren Richtung Zentrum / Universität. Auf dem Campus und im Technologiepark Universität sind ausreichend Parkplätze vorhanden: 1,50 € / Tag, Bezahlung bar bei Einfahrt, Einfahrt über Enrique-Schmidt-Straße.

mit dem Zug:

Sie verlassen Bremen Hbf. Richtung Süden (Stadtmitte). Taxi und Straßenbahn fahren direkt vom Bahnhofsvorplatz aus. Günstiger ist es mit der Straßenbahn: Sie nehmen die Straßenbahn Linie 6 Richtung Universität und steigen Universität/Zentralbereich aus. Dort gehen Sie in das Glasgebäude, links die Treppe zum Boulevard hinauf. Auf dem Boulevard gehen Sie nach rechts. Das Gebäude, auf das Sie zugehen, ist das Hörsaalgebäude (Plenumsveranstaltung) und rechts befindet sich der Eingang in das GW2-Gebäude. Die Treppe hinauf ist die Ebene 2, wo die Messe beginnt.

4

3

2

1

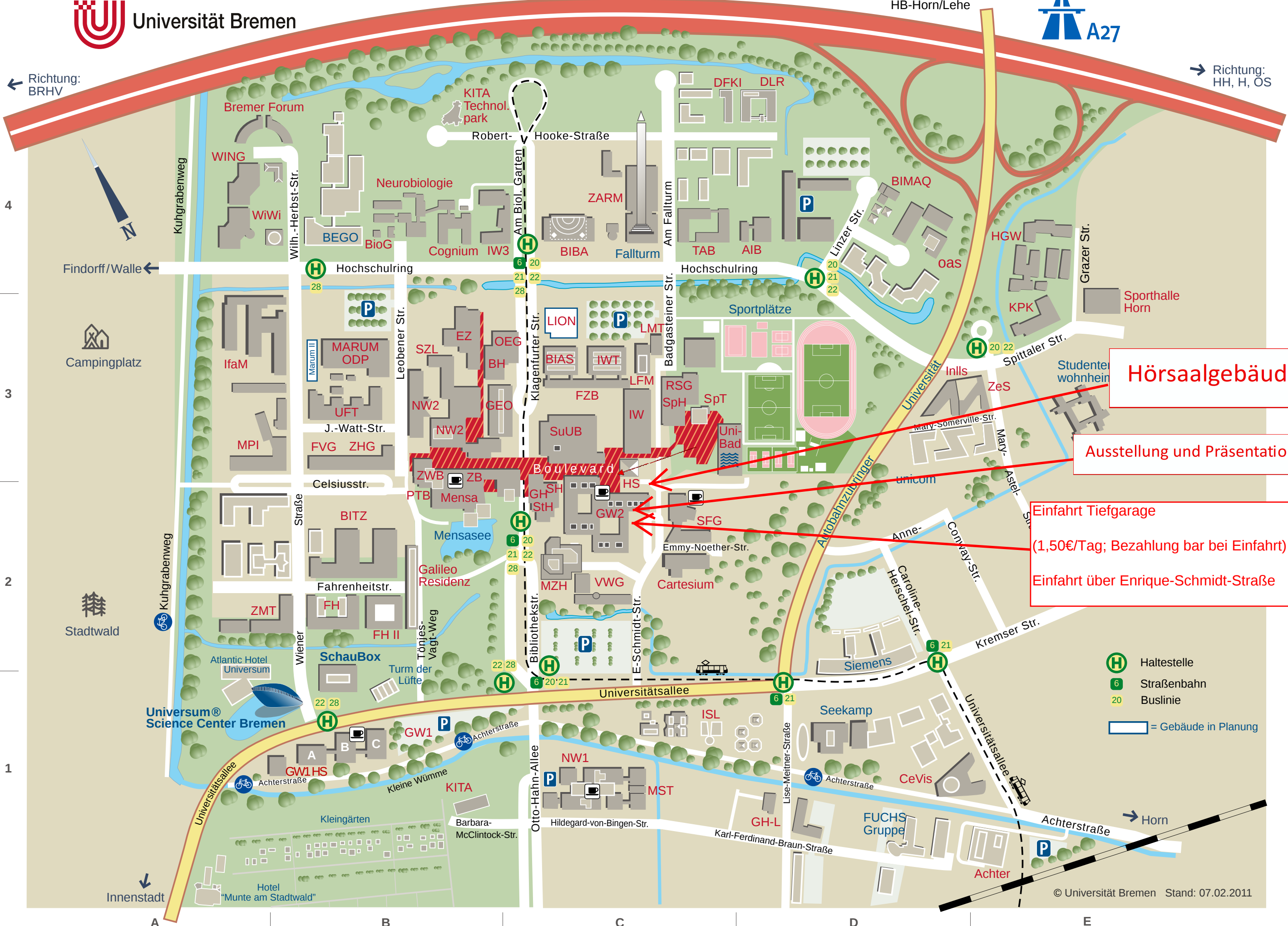
A

B

C

D

E



Hörsaalgebäude

Ausstellung und Präsentationen

Einfahrt Tiefgarage
(1,50€/Tag; Bezahlung bar bei Einfahrt)
Einfahrt über Enrique-Schmidt-Straße

-  Haltestelle
-  Straßenbahn
-  Buslinie
-  = Gebäude in Planung

